

Das Wolfsmädchen

Von Hummelfledermaus

Kapitel 19: The end of the experiment

Wir wachten am nächsten morgen vor dem Fernseher an. Anscheinend waren wir dort eingeschlafen. Naruto war zu meiner Verwunderung auch schon wach und versuchte wohl zu kochen. Er war der Einzige der fehlte und es roch ein wenig seltsam.

Ich beeilte mich in die Küche zu kommen und sah einen verzweiferten Naruto, welcher versuchte das Feuer aus der Pfanne zu löschen. „Naruto? Was hattest du vor?“, fragte ich vorsichtig und ging zu ihm. „Ich wollte euch überraschen und kochen. Echt jetzt. Ich hab das Essen, aber eher verbrannt“, erzählte er traurig. „Wir löschen das Feuer und dann kochen wir gemeinsam, ok?“, fragte ich Naruto und nahm die Pfanne vom Herd. „Ja. Danke, echt jetzt!“, freute sich ein noch leicht trauriger Naruto.

Nachdem wir das Feuer gelöscht hatten, machten Naruto und ich gemeinsam Essen. Es machte viel Spaß und wir gemeinsam war es unglaublich leicht. Als wir fertig waren weckten wir die anderen.

Nach und nach kamen sie rein und setzten sich.

Kurz bevor wir fertig waren mit essen, klingelte es an unserer Tür. Da ich schon fertig mit essen war ging ich zur Tür.

Davor stand Tsunade zusammen mit Temari. Ich bat sie hinein und führte sie in die Küche, dort setzten sie sich da zu. „Nun die Woche ist rum und somit auch unser Experiment. Ihr geht wieder in eure Häuser und Sid und Sarana ihr kommt morgen in mein Büro“, befahl Tsunade uns. „Ja Hokage-sama“, antworteten alle und verneigten sich.

Nachdem wir abgespült hatten ging jeder auf sein Zimmer zum packen. Ich ging in mein Zimmer und seufzte. „Nun sehe ich ihn nie wieder. Verdammt so schaff ich es niemals ihm meine Liebe zu gestehen“, fluchte ich und packte.

Ein Klopfen riss mich aus meinen Gedanken. „Herrein“, rief ich und sah zur Tür. Gaara kam rein und fragte: „Sarana? Da ich weiß das Suna dein Heimatdorf ist, kannst du jederzeit zurück kommen.“ Ich nickte und sah raus. Ich konnte ihn nicht ansehen. „Wir sehen uns irgendwann mal“, sagte Gaara und ging wieder.

Gemeinsam halfen wir Allen ihre Sachen nach hause zu bringen und am Abend gingen wir Alle essen.